

# Für jeden Cent einen Punkt sammeln

Bad BerleburgCard macht Einkaufen in der Odebornstadt doppelt lohnenswert



*Bei einer letzten Informationsveranstaltung im Bürgerhaus wurden die beteiligten Einzelhändler in die Technik der Terminals eingeführt. Nun steht der Premiere der Bad BerleburgCard während des verkaufsoffenen Sonntags am 2. Mai nichts mehr im Weg.*

Ab nächster Woche brechen in Bad Berleburg für eingefleischte Schnäppchenjäger und solche, die es werden wollen, goldene Zeiten an. Denn dann ist bei jedem Einkauf nicht nur gutes Geld zu sparen, sondern sogar zu verdienen.

Für die Kunden macht sich künftig jede Besorgung – ob der tägliche Brötchenkauf, ein Strauß Blumen zum Muttertag oder ein neuer Fernseher – doppelt bezahlt, und zwar gänzlich ohne für beide Seiten gleichermaßen nicht selten kräfte- sowie nervenzerrendes Feilschen. Möglich wird dies durch die „Bad BerleburgCard“, welche beim verkaufsoffenen Sonntag am 2. Mai in der Odebornstadt Premiere feiert. In bislang 43 Geschäften – vom Lebensmittelmarkt über Handwerks- und Gastronomiebetriebe bis hin zum ausgesuchten Fachhandel – wird bei Vorlage der Karten für jeden ausgegebenen Cent ein Bonus-

punkt verzeichnet. So wächst das Guthaben ständig.

Worauf der Kunde dieses verwendet, entscheidet er selbst: So besteht zum einen die Möglichkeit, die gesammelten Punkte direkt bei den teilnehmenden Läden gegen attraktive Prämien wie beispielsweise eine Digitalkamera oder ein exklusives Kaffeeservice einzutauschen. Oder aber der Karteninhaber bezahlt mit ihnen einfach einen seiner nächsten kleineren oder, je nach Kontostand, auch größeren Erledigungen.

Matthias Heß, Geschäftsführer des örtlichen Touristikverbandes als Initiator sowie Betreiber der „Bad BerleburgCard“, rechnet vor: „Mit jedem Einkauf gewinnt die Karte an Wert. Ein Beispiel: Ich mache meine wöchentlichen Einkäufe bei meinem Metzger, Bäcker und Gemüsehändler, leiste mir eventuell auch einmal etwas „außer der

Reihe“ und sammle so ganz nebenbei Bonuspunkte. Mit denen führe ich dann am Ende des Monats die Familie zum Essen aus oder, wenn es einmal weniger war, treffe mich mit meinen Freunden auf ein Bier.“ Auf diese Weise lässt sich auch im richtig großen Stil punkten: Insgesamt bis zu 65 000 Punkte – umgerechnet 650 Euro – sind auf jedem Chip speicherbar. Und wer trotz Erreichen dieses Limits weiter sammeln möchte, erhält von dem Touristikverein kostenlos eine zweite Karte.

So bringt die „Bad BerleburgCard“ nicht nur dem Käufer viele geldwerte Vorteile, sondern stärkt auch den ortsansässigen Einzelhandel: „Der Einkaufs- und Wirtschaftsstandort Bad Berleburg gewinnt an Attraktivität und somit auch an Stärke, indem die Kaufkraft auch in Zukunft in der Stadt bleibt“ so Matthias Heß über das Plus der Karte für die Gewerbetreibenden.

Ihre persönliche „Bad BerleburgCard“ erhalten die Kunden gegen eine Schutzgebühr von zwei Euro in allen teilnehmenden Geschäften, deren Zahl, so Heß, stetig wachse. Ein aktuelles Verzeichnis aller Partnerbetriebe steht im Internet unter [www.bad-berleburg-tourismus.de](http://www.bad-berleburg-tourismus.de) bereit. Dabei lohnt es sich sogar, den an dem System bislang noch nicht angeschlossenen Lieblingshändler bei dem Touristikverein zu empfehlen: Für jede erfolgreiche Vermittlung erhalten die ersten drei Zusendungen 2 000 Punkte im Wert von 20 Euro auf ihrem Konto gutgeschrieben.

Wer sich am kommenden Sonntag übrigens eine Bad BerleburgCard sichert, kann von deren Nutzen sofort profitieren: Mit Aushändigung des Plastikkärtchens wird auch die Bonusfunktion umgehend aktiviert.